

Sektorenkopplung & Wärmewende

➤ Entwicklungs- und Kooperationspotentiale
für Unternehmer und kommunale Akteure

Einladung

Wir freuen uns, Sie zu unserem diesjährigen ZAE-Tag zum Thema Sektorenkopplung und Wärmewende einladen zu dürfen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 21.11.2017 in der Alten Kongresshalle, München statt.

Die Umsetzung der Energiewende hat sich bis jetzt stark auf erneuerbare Elektrizität aus Photovoltaik und Wind und deren Integration in die elektrischen Netze konzentriert. Im Vergleich zum Stromsektor stellen Mobilität und Wärme noch einen deutlich geringeren Anteil an erneuerbaren Energien. Höchste Zeit also, den Fokus auf den Wärmesektor zu lenken, der mit über 50% zu unserem Endenergiebedarf beiträgt. Die längst überfällige Wärmewende kann zum einen durch Energieeffizienzmaßnahmen, die den Verbrauch deutlich senken, und zum anderen durch Sektorkopplung, die erneuerbare Elektrizität vom Stromsektor in nutzbare Wärme und Kälte umwandelt, angegangen werden.

Daraus ergeben sich neue Märkte und Anwendungsfelder für Unternehmer und Akteure in der Energieversorgung, aber auch Hürden, die überwunden werden wollen. Der diesjährige ZAE-Tag bietet Ihnen die Gelegenheit, mit Experten des Bayerischen Zentrums für angewandte Energieforschung (ZAE Bayern) sowie aus Industrie und Politik über sinnvolle Maßnahmen und konkrete Projektideen zu diskutieren.

Erfahren Sie mehr über die Potentiale der Sektorenkopplung, lernen Sie aktuelle technologische Entwicklungen kennen und netzwerken Sie mit uns!

Programm

Vormittag: Der Status Quo

Moderation: Dr. Andreas Hauer, Bereichsleiter Energiespeicherung, ZAE Bayern

Ab 09:30	Registrierung und Empfang
10:30 - 10:50	Begrüßung Prof. Dr.-Ing. Hartmut Spliethoff, Vorstandsvorsitzender des ZAE Bayern
10:50 - 11:10	Was verstehen wir unter Sektorenkopplung und Wärmewende? Dr. Andreas Hauer, Bereichsleiter Energiespeicherung, ZAE Bayern
11:10 - 12:15	Unternehmerdialog: Vom Bedarf zur Lösung. <i>Die Bereichsleiter des ZAE Bayern diskutieren mit Unternehmern:</i> <ul style="list-style-type: none">➤ Dietmar Eckl, Gießerei Heunisch GmbH und Dr. Andreas Hauer, Bereichsleiter Energiespeicherung➤ Dr. Joachim Kuhn, va-Q-tec AG und Dr. Hans-Peter Ebert, Bereichsleiter Energieeffizienz➤ Sascha Emig, RatioTherm Heizung + Solartechnik und Dr. Jens Hauch, Bereichsleiter Erneuerbare Energien
12:15 - 14:00	Mittagspause: Kennenlernen und Netzwerken in der ‚ZAE Kontaktschmiede‘ <i>Die Mittagspause dient dem Austausch und Netzwerken: wir laden Sie dazu ein, an verschiedenen Ständen innovative Entwicklungen und Technologien kennenzulernen. Von Netzen und Smart Grid, über verschiedene Speichertechnologien zu energieoptimierten Gebäuden: Sie haben Gelegenheit, sich über verschiedenste Themen zu informieren, Kontakte zu knüpfen und Projektideen zu entwickeln.</i>

Nachmittag: Die Zukunft

Moderation: Torsten Urban Projektleiter Cluster Energietechnik, Bayern Innovativ

14:00 - 14:20	Politischer Entwicklungsrahmen und Trends MDirig Rudolf Escheu, Leiter Abteilung Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
14:20 - 15:50	Podiumsdiskussion: Sektorenkopplung und Wärmewende: Die nächsten Schritte zur Umsetzung der Energiewende? <ul style="list-style-type: none">➤ MDirig Rudolf Escheu, Leiter Abteilung Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie➤ Prof. Dr.-Ing. Hartmut Spliethoff, Vorstandsvorsitzender des ZAE Bayern, Fakultät Maschinenwesen, TUM➤ Peter Steuer, Leiter Energiestrategie im Bereich Energiewirtschaftliche Grundsatzfragen, Stadtwerke München GmbH➤ Dr. Joachim Kuhn, Gründer und Vorstandsvorsitzender der va-Q-tec AG➤ Heinrich Gärtner, Geschäftsführer GP JOULE➤ Dietmar Eckl, Technischer Leiter Gießerei Heunisch GmbH
15:50-16:00	Fazit und Ausblick Dr.-Ing. Roland Hofer, Bayernwerk AG, Regensburg
Ab 16:00	Netzwerken

Teilnahme

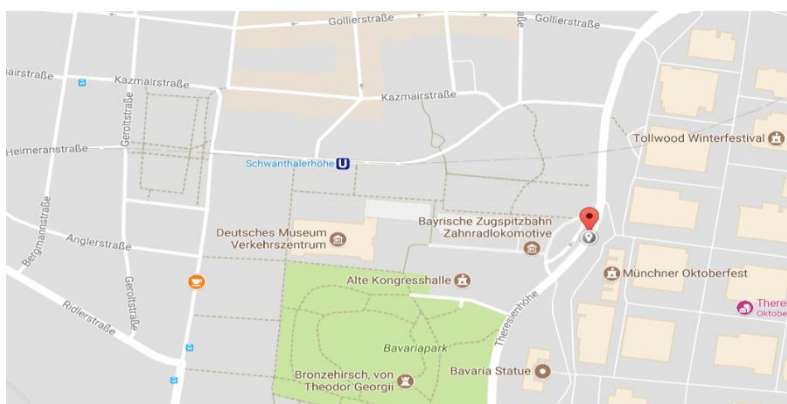
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung und Bestätigung sind aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl notwendig.

Die Anmeldung erfolgt mittels online Formular auf der Veranstaltungswebsite.
Anmeldeschluss ist der 30.10.2017.

⇒ [Zur online Anmeldung](#)

Veranstaltungsort/Anreise

Veranstaltungsort: Alte Kongresshalle - Theresienhöhe 15 - 80339 München



Der Veranstaltungsort wurde bewusst in zentraler Lage gewählt. Wir bitten Sie, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen:

Ab dem Münchner Hauptbahnhof erreichen Sie die Alte Kongresshalle innerhalb von zehn Minuten mit der U4 Richtung Westendstraße oder mit der U5 Richtung Laimer Platz, mit Ausstieg an der Haltestelle Schwanthalerhöhe.

U-Bahn:

U4 / U5: Haltestelle Schwanthalerhöhe

S-Bahn:

S7 / S20 / S27: Haltestelle Heimeranplatz

Umsteigen in die U4 oder U5 bis zur Haltestelle Schwanthalerhöhe

Bus:

Metrobus 53: Haltestelle Schwanthalerhöhe

Stadtbus 134: Haltestelle Theresien- oder Schwanthalerhöhe

Stadtbus 131: Haltestelle Hans-Fischer-Straße

Mit dem Auto:

Möchten Sie die Alte Kongresshalle mit dem PKW erreichen, finden Sie öffentliche Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe auf der Theresienwiese, im Parkhaus Park & Ride Heimeranplatz in der Garmischer Straße 19, in der Tiefgarage Theresie in der Heimeranstraße 25 und in der Tiefgarage Schwanthalerhöhe, Gollierstr. 6.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen per e-mail an mi@zae-bayern.de. Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer **089/329 442 980**.

Das ZAE Bayern

Das ZAE Bayern ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut für angewandte Energieforschung, das vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie institutionell gefördert wird. Es bietet seinen Kunden komplette Innovationspakete im Bereich effizienter und nachhaltiger Energiesysteme an und ist mit drei Hauptstandorten in Erlangen, Garching bei München und Würzburg sowie zwei Außenstellen in Hof und Nürnberg bayernweit präsent. Seit nunmehr 25 Jahren besteht das ZAE Bayern als eingetragener Verein. Bis heute hat es sich zu einem national und international anerkannten Forschungsinstitut entwickelt. Zentrale Kompetenzbereiche sind: Energieeffizienz, Energiespeicherung und erneuerbare Energien.

Der Energiesektor unterliegt derzeit einem grundlegenden Wandel. Dieser stellt viele Unternehmen vor bedeutende Herausforderungen und bietet gleichzeitig große wirtschaftliche Chancen. Das ZAE kann durch sein breites Leistungsspektrum Unternehmen helfen, diese Transformation zu bewältigen und seine Wettbewerbsfähigkeit auszubauen. Von Bauprodukten über Geschirrspüler und Messgeräte bis zu Autos und komplexen Fertigungsanlagen, vom KMU bis zum international tätigen Konzern: So vielfältig wie die Produkte, die auf Wissen des ZAE beruhen, sind auch seine Kunden.



Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie